



LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN
Bauernhöfe statt Agrarfabriken

Michael Hettwer

Westerhagen 34

D-30890 Barsinghausen

Tel.: 0171 5255645

E-Mail: MH@Landesnetzwerk-Niedersachsen.Net

Internet: www.Landesnetzwerk-Niedersachsen.Net

LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN

Barsinghausen, 14.03.2013

PRESSEMITTEILUNG

Erste Mitgliederversammlung des Landesnetzwerk: einig in den Zielen, harmonisch im Miteinander und erfolgreich im Handeln

Die im LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN *Bauernhöfe statt Agrarfabriken* zusammengeschlossenen Bürgerinitiativen und Verbände haben am gestrigen Samstag in Verden ihre erste Mitgliederversammlung abgehalten.

Über 60 Delegierte haben dabei mit großer Zustimmung den Vortrag des neuen Niedersächsischen Landwirtschaftsminister Christian Meyer aufgenommen. Der als Grußwort geplante Beitrag von Minister Meyer verwandelte sich in einen über 90-minütigen offenen und konstruktiven Dialog.

Dabei haben die Vertreter der über 250.000 Mitglieder und Unterstützer die ersten Schritte der neuen Landesregierung und insbesondere von Christian Meyer sehr positiv aufgenommen und ihm bei den nächsten anstehenden, notwendigen Schritten Unterstützung zugesagt.

Netzwerksprecher Michael Hettwer aus Barsinghausen unterstrich dabei, dass sich das Netzwerk aber durchaus auch kritisch zu Wort melden wird, wenn es Entwicklungen seitens der Landesregierung geben sollte, die die Zielen und Forderungen des Landesnetzwerks entgegenstehen.

Für das Netzwerk bedankte sich Michael Hettwer bei Christian Meyer mit einem gerahmten Foto, dass Meyer – in Anspielung auf die vom politischen Gegner Meyers auf ihn geprägten Spitznamen „Ziegen-Meyer“ – mit einer Ziege zeigt.

Der äußerst harmonische Verlauf des im Mai 2012 gegründeten Netzwerks, dass sich als Bürgerbewegung von unten versteht, ist sich einig in ihrem grundsätzlichen Ziel Agrarindustrie zu verhindern und bäuerliche Landwirtschaft zu stärken und zu unterstützen.

Einmütig wurde der bisherige Sprecherkreis Versammlung von der bestätigt.

Die Erfolge – die sich u.a. durch die zurzeit im Wochentakt gemeldeten verhinderten Massentierställe, aber auch durch Initiativen im politischen und administrativen Bereich zur Veränderung von bestehenden Gesetzen und Verordnungen manifestieren – werden nach Aussagen von Eckehard Niemann, der das bundesweiten Netzwerk Bauernhöfe statt Agrarfabriken mit über 200 Bürgerinitiativen koordiniert, der Bewegung gegen Agrarindustrie weiteren Aufschwung geben.

Das LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN *Bauernhöfe statt Agrarfabriken* ist ein Zusammenschluss von über 120 Bürgerinitiativen und Verbänden aus Niedersachsen die sich gegen die Agrarindustrie und deren negativen Auswirkungen für die menschliche Gesundheit, die Umwelt und für das Tierwohl einsetzen. Hinter dem Netzwerk stehen über 250.000 Menschen aus ganz Niedersachsen.

Die bevorstehenden Bundestagswahlen am 22. September diesen Jahres wird die – nach Beobachtung aus dem politischen Raum größten Bürgerbewegung nach der Antiatombewegung – Agrarindustriegerneuer intensiv nutzen, dringend notwendige Gesetzesänderungen auf Bundesebene einzufordern.

302 Wörter / 2.120 Zeichen